

Sie reichten allen einzeln die Hände. Während die Bewaffneten mit den Wagen in das heimatliche Dorf zurückkehrten und unsere Freunde den weiten Marsch nach Riga mit neugestärktem Mute abermals antraten, lagen die beiden Leichen allein auf dem Vorsprung der Stadthaustrampe, und mit dem Papierstreifen an der Brust des Grafen spielte knisternd der Nachtwind.

V.

„Da schlägt wieder die Lohe empor!“

Arja deutete auf einen entfernten Feuerschein. „Und dort! Und dort!“

„Überall brennen die Paläste der Edelleute.“

Kinski sah zum Himmel hinauf. „Unser Weg führt hindurch, ohne eine dieser Stätten berühren zu müssen,“ antwortete er.

„Deffen bist du so ganz sicher, Vater?“

„Ganz sicher. Ohnehin haben wir ja aber auch die Wegweiser, — und du entsinnst dich, wie genau ich die Karte studierte.“

„Eins ist doch gut,“ meinte Nikita. „Von Ladrin aus kann man uns auf keinen Fall verfolgen.“

„Wer weiß überhaupt, ob nicht Ladrin längst zu Asche verbrannt wurde.“

„Dann sind der Graf und die Seinigen Bettler; ärmer, viel ärmer als der geringste ihrer Bauern.“

Man bog rechts vom Wege ab und ging jetzt wieder querfeldein, den ungeheuren Wäldern zu, von denen ein so ausgedehnter Teil Polens noch heute bedeckt wird. Die Straße zeigte sich von vielen Geleisen durchfurcht, und bei näherer Besichtigung von Fußspuren stark betreten; es war jedenfalls Artillerie hier durchgekommen, ein langer Zug Bewaffneter, die alle den verschiedenen Kampfplätzen zweikten und, wenn sie vor sich das Feuer gedämpft hatten, hinter ihren Rücken die Flammen wieder auflodern sahen. Verrat reihte sich an Verrat, die Bauern verübten unerhörte Gewaltthatigkeiten, alles menschliche Empfinden wurde abgestreift, alles Erbarmen verleugnet.